



BILFINGER

Pressenotiz

23. Februar 2016

Praxisnah, flexibel und innovativ – das Bilfinger Maintenance Concept

Zunehmende Anlagenkomplexität und immer kürzere Marktzyklen führen im Bereich Industrieservice zu stetig steigenden Kundenanforderungen. Bilfinger hat auf diese Entwicklung reagiert und eine umfassende systematisierte und praxisnahe Dokumentation für die industrielle Instandhaltung entwickelt: das Bilfinger Maintenance Concept (BMC®). Mit über 30 Methoden und Tools bietet es den Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität und sichert ihnen wichtige Wettbewerbsvorteile. Das BMC® dokumentiert erstmals mit diesem umfassenden Anspruch die Methoden und Strategien, die heute in der Instandhaltung international als State of the Art anzusehen sind.

„Als europaweiter Marktführer in der Instandhaltung für die Prozessindustrie zählen wir heute zu den wenigen Anbietern, die ihren Kunden Leistungen für den gesamten Lebenszyklus ihrer Anlagen bieten können“, sagt Gerald Pilotto, Executive President Industrial Maintenance Division. „Durch unser breites Leistungsspektrum und unsere internationale Präsenz sind wir für viele Kunden die erste Wahl, wenn es um das Thema Instandhaltung geht.“ Mit dem BMC® dokumentiert und strukturiert der Engineering- und Servicekonzern nicht nur, was heute gültige Standards seitens qualifizierter Anbieter sind, sondern setzt damit zugleich selbst einen Standard. Daher hat das Unternehmen die Abkürzung BMC® markenrechtlich schützen lassen.

Umfassendes Servicepaket

„In mehr als 400 bei Kunden umgesetzten Instandhaltungsanalysen haben wir umfassendes Know-how erworben, das jetzt in das Konzept integriert ist“, verdeutlicht Pilotto. „Weltweit stehen mehr als 10.000 Mitarbeiter in der industriellen Instandhaltung für das gebündelte Wissen von BMC®.“ Mit seinen 16 Modulen bildet es sämtliche Themen der Instandhaltung ab. Da das Konzept an internationalen Standards für Qualitätsmanagement ausgerichtet wurde, ist es auditierfähig und kann zu einem zertifizierten System weiterentwickelt werden. Durch seinen modularen Aufbau lassen sich bei der Umsetzung die Schwerpunkte auf spezifische Kundenanforderungen legen. Dadurch bietet

Bilfinger SE ist ein international führender Engineering- und Servicekonzern. Mit umfassendem technologischen Know-how und der Erfahrung von rund 56.000 Mitarbeitern bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Services für Industrieanlagen und Immobilien. In seinen Geschäftsfeldern Industrial und Building and Facility erbringt Bilfinger eine jährliche Leistung von rund 6,5 Mrd. €.

Bilfinger SE

Carl-ReiB-Platz 1-5
68165 Mannheim
Deutschland
www.bilfinger.com

INServFM 2016
Halle 11 / Stand E20

Kontakt

Ullrich Esser
Telefon +49 621 459-2486
ullrich.esser@bilfinger.com



BILFINGER

Seite 2 / 3

BMC® den Kunden pragmatische Lösungen mit Prioritäten, die sie selbst wählen können.

„Das Besondere an unserem Konzept ist sein innovativer Ansatz, denn die Weiterentwicklung ist bereits integriert“, verdeutlicht Pilotto. „Dazu gehören zum Beispiel die sogenannten kontinuierlichen Verbesserungsprozesse und ein gemeinsames Wissensmanagement.“ So nimmt Bilfinger mit dem BMC® seinen Kunden die Sorge, dass wichtiges Know-how verloren gehen könnte. Damit wird der Gegensatz zwischen Outsourcing und der unternehmensinternen Organisation der Instandhaltung überwunden. Stattdessen liegt der Fokus auf Transparenz und Flexibilität in der Umsetzung.

Ein Beispiel für die Themenbreite von BMC® ist die Zusammenarbeit mit der Bayer CropScience AG. Seit 2009 ist Bilfinger von dem Chemieunternehmen mit der Instandhaltung seiner umfangreichen Produktionsanlagen und Forschungseinrichtungen am Standort Frankfurt am Main betraut. Zu den Leistungen gehört neben der laufenden Instandhaltung auch die Revision der Produktionsanlagen. Zudem verantwortet der Industriedienstleister einen Großteil des Instandhaltungsbudgets. Durch die langjährige Tätigkeit für den Kunden verfügt Bilfinger inzwischen über tiefgehende Anlagen- und Komponentenkenntnisse.

Mobile Lösung gefragt

Instandhaltungsarbeiten vor Ort müssen grundsätzlich genau dokumentiert werden. Dazu gehören unter anderem die Erfassung von Zeitaufwand und Material, aber auch gesetzliche Anforderungen wie zum Beispiel HSEQ. Als Bestandteil des BMC® helfen mobile Lösungen von Bilfinger, diese Tätigkeiten schnell, komfortabel und sicher zu erfassen. Der Einsatz von Smart Apps bedeutet hohe Qualität der Dokumentation bei gleichzeitig geringem Zeitbedarf. „Unsere Systeme sind leicht und intuitiv bedienbar“, sagt Oliver Wichmann, Leiter Bilfinger Mobile Solutions. „Zudem passen wir sie genau dem Kundenbedarf an, was bei anderen Systemen im Markt nicht immer der Fall ist.“

Der Nutzen einer mobilen Lösung ist vielfältig: Sie macht SAP einfacher bedienbar und hilft, doppelte Eingaben oder Arbeitsschritte zu vermeiden. Zudem können gleich mehrere Transaktionen in einem Workflow verknüpft werden. Gerade bei einer Vielzahl von Anlagen und damit Einsatzorten ist dies



BILFINGER

Seite 3 / 3

sinnvoll – so zum Beispiel bei der Instandhaltung von 125 Wasserkraftwerken mit mehr als 250 Stauwehren des finnischen Energieversorgers Fortum durch Bilfinger in Schweden. „Die automatisierten Prozesse unserer Smart Apps ermöglichen eine effiziente Auftragsabwicklung beim Kunden“, sagt Wichmann. „Der Servicetechniker ist auch unterwegs immer mit dem zentralen IT-System verbunden, erhält wichtige Informationen auf sein Mobilgerät und berichtet auftragsrelevante Informationen sofort zurück.“

Eine Besonderheit der Smart Apps besteht darin, dass Bilfinger Teile der Auftragsabwicklung und -dokumentation mit Elementen der Arbeitssicherheit verknüpft. Dadurch wird die Beachtung von Verhaltensregeln für die Arbeitssicherheit automatisch in die Arbeitsabläufe integriert. Die Smart Apps lassen sich einfach mit Smartphones oder Tablet-PCs verwenden, wahlweise mit den Betriebssystemen iOS oder Android. „Die Implementierung der mobilen Lösung für Fortum erfolgte einschließlich Training innerhalb weniger Wochen“, so Wichmann.

Neue Wege der Zusammenarbeit

Die Beispiele Bayer CropScience AG und Fortum zeigen eine neue Ebene der Zusammenarbeit zwischen Bilfinger und seinen Kunden via BMC®. Vorrangiges Ziel ist die gemeinsame Suche nach der Verbesserung von Prozessen und nachhaltigen Innovationen, denn die Herausforderungen sind für Industriedienstleister und ihre Kunden heute meist gleich. Das gilt insbesondere für die technologische Entwicklung, die zu immer komplexeren Anlagen führt. Gleichzeitig bietet BMC® einen unternehmerischen Ansatz. Pilotto: „Mit der Instandhaltung sind wir ein Teil der Servicekette und ein Lösungsanbieter für unsere Kunden, für die es vorrangig um die Stärkung ihrer Wettbewerbsposition geht. Als integrierter Bestandteil der Wertschöpfungskette leisten wir dazu einen wesentlichen Beitrag.“